

Heilige Messe am Fest der Enthauptung des heiligen Johannes des Täufers

29. August

Eröffnungsvers

Ps 119,46–47

Deine Gebote will ich vor Königen bezeugen
und mich nicht vor ihnen schämen.

An deinen Geboten habe ich meine Freude,
ich liebe sie von Herzen.

Gloria

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
du hast den heiligen Johannes den Täufer berufen,
deinem Sohn im Leben und im Tod voranzugehen
und für Recht und Wahrheit Zeugnis zu geben.
Gib auch uns die Kraft,
für den Anspruch deiner Lehre
unerschrocken einzutreten.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Erste Lesung

Jer 1,4.17–19

Verkünde Ihnen alles, was ich dir auftrage. Erschrick nicht vor ihnen!

Lesung aus dem Buch Jeremia

- In den Tagen Joschijas, des Königs von Juda,
⁴ erging das Wort des Herrn an mich:
¹⁷ Güрте dich, tritt vor sie hin,
und verkünde ihnen alles, was ich dir auftrage.
Erschrick nicht vor ihnen,
sonst setze ich dich vor ihren Augen in Schrecken.
¹⁸ Ich selbst mache dich heute zur befestigten Stadt,
zur eisernen Säule und zur ehernen Mauer gegen das ganze Land,
gegen die Könige, Beamten und Priester von Juda
und gegen die Bürger des Landes.
¹⁹ Mögen sie dich bekämpfen, sie werden dich nicht bezwingen;
denn ich bin mit dir, um dich zu retten – Spruch des Herrn.

Antwortpsalm

Ps 71,1–3.5–6.15.17 (R.: vgl. 15a)

- R. Vom Mutterleib an bist zu mein Beschützer, o Gott;
dir gilt mein Lobpreis allezeit. – R.
- ¹ Herr, ich suche Zuflucht bei dir. *
Lass mich doch niemals scheitern!
- ² Reiß mich heraus und rette mich in deiner Gerechtigkeit, *
wende dein Ohr mir zu und hilf mir! – (R.)
- ³ Sei mir ein sicherer Hort, *
zu dem ich allzeit kommen darf.
Du hast mir versprochen zu helfen; *
denn du bist mein Fels und meine Burg. – (R.)
- ⁵ Herr, mein Gott, du bist meine Zuversicht, *
meine Hoffnung von Jugend auf.
- ⁶ Vom Mutterleib an stütze ich mich auf dich, +
vom Mutterschoß an bist du mein Beschützer; *
dir gilt mein Lobpreis allezeit. – (R.)
- ¹⁵ Mein Mund soll von deiner Gerechtigkeit künden +
und von deinen Wohltaten sprechen den ganzen Tag; *
denn ich kann sie nicht zählen.
- ¹⁷ Gott, du hast mich gelehrt von Jugend auf, *
und noch heute verkünde ich dein wunderbares Walten. – R.

Ruf vor dem Evangelium

Vers: vgl. Mt 5,10

- R. Halleluja. Halleluja.
V. Selig, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
R. Halleluja.

Evangelium

Mk 6,17–29

Ich will, dass du mir sofort auf einer Schale den Kopf des Täufers Johannes bringen lässt.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Markus

- ¹⁷ Herodes hatte Johannes festnehmen
und ins Gefängnis werfen lassen.
Schuld daran war Herodias, die Frau seines Bruders Philippus,
die er geheiratet hatte.
- ¹⁸ Denn Johannes hatte zu Herodes gesagt:
Du hattest nicht das Recht,
die Frau deines Bruders zur Frau zu nehmen.
- ¹⁹ Herodias verzieh ihm das nicht und wollte ihn töten lassen.
Sie konnte ihren Plan aber nicht durchsetzen,
- ²⁰ denn Herodes fürchtete sich vor Johannes,

weil er wusste, dass dieser ein gerechter und heiliger Mann war.
Darum schützte er ihn.

Sooft er mit ihm sprach, wurde er unruhig und ratlos,
und doch hörte er ihm gern zu.

21 Eines Tages ergab sich für Herodias eine günstige Gelegenheit.

An seinem Geburtstag
lud Herodes seine Hofbeamten und Offiziere
zusammen mit den vornehmsten Bürgern von Galiläa
zu einem Festmahl ein.

22 Da kam die Tochter der Herodias und tanzte,
und sie gefiel dem Herodes und seinen Gästen so sehr,
dass der König zu ihr sagte:

Wünsch dir, was du willst; ich werde es dir geben.

23 Er schwor ihr sogar:

Was du auch von mir verlangst, ich will es dir geben,
und wenn es die Hälfte meines Reiches wäre.

24 Sie ging hinaus und fragte ihre Mutter:

Was soll ich mir wünschen?

Herodias antwortete:

Den Kopf des Täufers Johannes.

25 Da lief das Mädchen zum König hinein und sagte:

Ich will, dass du mir sofort auf einer Schale
den Kopf des Täufers Johannes bringen lässt.

26 Da wurde der König sehr traurig,
aber weil er vor allen Gästen einen Schwur geleistet hatte,
wollte er ihren Wunsch nicht ablehnen.

27 Deshalb befahl er einem Scharfrichter,
sofort ins Gefängnis zu gehen
und den Kopf des Täufers herzubringen.

Der Scharfrichter ging und enthauptete Johannes.

28 Dann brachte er den Kopf auf einer Schale,
gab ihn dem Mädchen, und das Mädchen gab ihn seiner Mutter.

29 Als die Jünger des Johannes das hörten, kamen sie,
holten seinen Leichnam und legten ihn in ein Grab.

Gabengebet

Herr, unser Gott,
durch dieses heilige Opfer
führe uns auf den geraden Weg,
den uns Johannes als Rufer in der Wüste gewiesen hat
und den er selbst
bis zur Hingabe seines Lebens gegangen ist.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation

Johannes als Vorläufer Christi

- V. Der Herr sei mit euch.
 R. Und mit deinem Geiste.
 V. Erhebet die Herzen.
 R. Wir haben sie beim Herrn.
 V. Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
 R. Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und am Fest des heiligen Johannes das Werk deiner Gnade zu rühmen. Du hast ihn geehrt vor allen, die je eine Frau geboren hat, schon im Mutterschoß erfuhr er das kommende Heil, seine Geburt erfüllte viele mit Freude.

Als einziger der Propheten schaute er den Erlöser und zeigte hin auf das Lamm, das die Sünde der Welt hinwegnimmt. Im Jordan taufte er Christus, der seiner Kirche die Taufe geschenkt hat, so wurde das Wasser zum heiligen Quell des ewigen Lebens.

Bis an sein Ende gab Johannes Zeugnis für das Licht und besiegelte mit dem Blut seine Treue.

Darum preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit:

Heilig, heilig, ...

Kommunionvers

Joh 3,27.30

Johannes sprach: Jener muss wachsen, ich aber geringer werden.

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
 wir haben das Sakrament des Heiles empfangen
 am Todestag Johannes' des Täuflers,
 an dem er für das ewige Leben geboren wurde.
 Gib, dass wir dein Heilswerk verehren,
 das dieses heilige Mahl bezeichnet,
 und uns über das Große freuen,
 das es in uns wirkt.
 Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.